

## Miljö



Miljö – das sind 5 Jungs von der Schäl Sick, die sich seit der Schulzeit kennen und die eine gemeinsame Leidenschaft für kölsche Musik verbindet. Ob rockige Gitarrenriffs, tanzbare Rhythmen, Lieder zum "Affjon" und Schunkelballaden "met Hätz" – sie trotzen den Schubladen und wollen so vielfältig bleiben wie die geliebte Domstadt selbst.

Mike, Max, Simon, Sven und Nils fanden während ihrer gemeinsam Schulzeit auf der Gesamtschule Köln-Holweide persönlich und musikalisch zueinander. Ein Spaßprojekt, bei dem sie auf dem Dünwaldener Veedelzoch live die bekanntesten Hits aus dem kölschen Karneval spielten, entfachte Lust auf Kölsche Töne. Man stellte sich die Frage: "Warum nicht mal eigene Songs probieren? Janz op Kölsch!"

Unter dem Namen MILJÖ entstand Ende 2012 die erste Demo-Produktion. Im Juni 2013 erfüllte man sich einen Kindheitstraum und unterschrieb einen Plattenvertrag beim Kölner Musiklabel „Rhingtön“ (A Division of Universal Music GmbH). Nach einem Monat Studio erschien Ende 2013 das Debütalbum MOMANG!

In ihrer ersten Session (2014) sammelte die Band mit ihrer Debut-Single "De Welt noch nit jesinn" Live- Erfahrung im Kölner Karneval, spielte u.a. bei den großen Saisonseröffnungen am Kölner Heumarkt und im Tanzbrunnen und gewann den Newcomerpreis des LOSS MER SINGE – Livecasting. Noch im gleichen Jahr legten die Jungs das zweite Album nach: Mit AAPOKALYPSE und der Single "Aape" verwandelte die Band in ihrer zweiten Session (2015) Kölns Bühnen und Säle in einen Affenstall.

Der wohl endgültige Durchbruch gelang MILJÖ in der Session 2016 mit dem Sessionshit "Su lang die Leechter noch brenne". Ihre Hommage an die Kölner Wahrzeichen - wie Lommerzheim, Dicker Pitter und Speimanes - lief in Kölns Kneipen rauf und runter, erreichte bei der LOSS MER SINGE-Kneipentour den 2. Platz und wurde bei der Online-Abstimmung "Top Jeck" von den Radio Köln-Hörern auf den 1. Platz gewählt. Krönender Abschluss der Session war die Teilnahme der Band am Rosenmontagszug, bei dem sie live auf einem Wagen vor den Augen und Ohren hunderttausender Jecke performte.

2017 konnte die Band mit ihrem Sessionstitel „Wolkeplatz“ einen weiteren Hit nachlegen und an jüngste Erfolge anknüpfen. Ihren „Wolkeplatz“ haben die Jungs mit ihrem dritten Album Ende 2017 dann zu einer ganzen „Wolkestadt“ ausgebaut. Beim ausverkauften Releasekonzert in der Essigfabrik wurde die 14 Tracks umfassende Platte der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben der Leadsingle für die Session 2017/2018, die 90er Tributhymne „Kölsch statt Käschen“, haben MILJÖ für das Album die Köpfe zusammengesteckt und in ihrem fünften aktiven Bandjahr eine Bestandsaufnahme rausgehauen.

Bei aller Bescheidenheit sind MILJÖ immer ein bisschen mehr, als sie sich selbst darstellen. Da können die Zeitungen skandieren „de Kölsche stirve us“, diese Band beweist das Gegenteil. Und das, ohne es zu müssen, wohlgemerkt. Traditionsbewusst ohne steif und museal zu sein, authentisch und unbeschwert. Diese Wolkestadt ist alles andere als ein Luftschloss.“